

## Ludwig: Wiener Wohnen auf erste Schneefälle in Wien gut vorbereitet

In den Gemeindebauten sind rd. 1.700 HausbesorgerInnen, 270 MitarbeiterInnen der Haus- & Außenbetreuung sowie zusätzliche Fachfirmen im Winterdiensteinsatz.

Knapp 3 Millionen Quadratmeter befestigter Fläche gibt es in und rund um die Wiener Gemeindebauten. Diese wird bei Schneefall und Glatteis von den noch rund 1.700 HausbesorgerInnen, etwa 270 MitarbeiterInnen der Haus- & Außenbetreuung und zusätzlichen eigens beauftragten und konzessionierten Fachfirmen, die über die Haus- und Außenbetreuung koordiniert werden, betreut.

„Durch ihren Einsatz sorgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wiener Wohnen, der Haus- & Außenbetreuung, sowie von Fachfirmen für Sicherheit in den Wohnhausanlagen. Wenn die meisten Menschen in der Früh ihre Wohnung verlassen, sind die Gehwege in den Anlagen bereits geräumt“, informiert Wohnbaustadtrat Michael Ludwig angesichts der ersten Schneefälle heute, Montag.

### 1.700 HausbesorgerInnen sorgen für geräumte und betreute Gehwege

Insgesamt rund 1.700 Hausbesorgerinnen und Hausbesorger sind heute noch in den Wiener Gemeindebauten für die Betreuung der Wohnhausanlagen zuständig. Sie sorgen das ganze Jahr über für ein gepflegtes Umfeld und für die Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner. 1,48 Millionen Quadratmeter an befestigten Flächen – das entspricht der Größe des Bezirks Mariahilf – werden von den Hausbesorgerinnen und Hausbesorgern im Winter von Schnee und Glätte befreit.

Unterstützt werden die Hausbesorgerinnen und Hausbesorger von rund 2.500 maschinellen Geräten, wie Traktoren, Schneeräumgeräten und Streuwägen, die in den Sommermonaten gewartet und auf ihre Tauglichkeit hin überprüft wurden. Insgesamt stehen mehr als 1000 Tonnen an Streugut für die kommenden Monate zur Verfügung.

„Oftmals sind die Hausbesorgerinnen und Hausbesorger bereits ab 3 Uhr in der Früh im Einsatz, um – wie vorgeschrieben – die Gehwege bis 6 Uhr zu räumen“, erklärt der Wiener Wohnbaustadtrat.

### Bis zu 270 MitarbeiterInnen der Haus- & Außenbetreuung im Einsatz

In jenen Wohnhausanlagen, in denen es – bedingt durch die Abschaffung des Hausbesorgergesetzes im Jahr 2000 – keine Betreuung durch Hausbesorgerinnen und Hausbesorger gibt, ist die Wiener Wohnen Haus- & Außenbetreuung für die Schneeräumung verantwortlich. Bis zu 270 MitarbeiterInnen der Haus- und Außenbetreuung sind bei Bedarf im Einsatz und kümmern sich, gemeinsam mit beauftragten und konzessionierten Fachfirmen, die ebenfalls von der Haus- & Außenbetreuung koordiniert werden - um den Winterdienst in 1.167 Wohnhausanlagen der Stadt Wien.

Koordiniert wird der gesamte Winterdienst von einer hochmodernen Einsatzleitzentrale, die rund um die Uhr besetzt ist. Hier steht den MitarbeiterInnen eine speziell entwickelte und hochmoderne Computersoftware zur Verfügung. Mithilfe dieses Einsatzleitsystems werden die aktuellen meteorologischen Prognosen und Vorschau Daten beobachtet und Messwerte kontrolliert sowie auf dieser Datenbasis die jeweiligen Einsätze koordiniert und die Einsatzkräfte frühzeitig alarmiert. Durch eine heuer erstmals eingeführte Software, die Meldungen von Mieterinnen und Mietern vollautomatisch und augenblicklich an die verantwortliche Person im Unternehmen oder den Fachfirmen weiterleitet, können außerdem potentielle Gefahren noch rascher behoben werden.

Neben der Unterstützung durch Wintertraktoren, Einachsschlepper und Handstreuwagen stehen den Teams auch drei Servicebusse für notwendige Reparaturen zur Verfügung. Wenn Bereitschaft herrscht, stehen diese rund um die Uhr abrufbereit und rücken im Bedarfsfall sofort aus.

## Eigene Schulungen in Theorie und Praxis für die MitarbeiterInnen

In Vorbereitung auf den Winter wurden für alle Winterdienst-MitarbeiterInnen der Wiener Wohnen Haus- & Außenbetreuung eigene Schulungen in Theorie und Praxis durchgeführt. Die MitarbeiterInnen wurden dabei mit den rechtlichen Grundlagen nach § 92, 93 der StVO sowie der Winterdienstverordnung 2003, welche u.a. den Einsatz bestimmter Streu- und Taumittel und die Räumzeiten regelt, vertraut gemacht. Parallel dazu wurden auch die ordnungsgemäße Handhabung und Bedienung der Winterdienst-Gerätschaften geschult. Und auch ausführliche eigene Sicherheitsunterweisungen wurden im Rahmen des Arbeitssicherheitsprogramms durchgeführt.

## Gesetzliche Winterdienstverpflichtung und Haftungsregelungen

Gesetzlich sind der Winterdienst und die Verpflichtung zur Schneeräumung sowie die Sicherung von Gehwegen in Wohnhäusern und im Gebäudebereich klar geregelt. In der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr müssen die öffentlichen Gehwege von Schnee geräumt sein und bei Glatteis bestreut werden. Dabei müssen zwei Drittel des Gehweges, jedenfalls aber mindestens 1,5 Meter, von Eis und Schnee frei sein. Verantwortlich dafür sind die jeweiligen HauseigentümerInnen bzw. die von ihnen beauftragten Unternehmen oder Personen. Auch die Haftungsfragen bei Unfällen sind klar geregelt. Wurde nicht oder nicht ausreichend geräumt bzw. der verpflichtenden Sicherung der Gehwege bei Eisbildung nicht nachgekommen, haften bei Schäden die jeweiligen HauseigentümerInnen bzw. die von ihnen beauftragten HausbesorgerInnen oder Firmen.